

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	01.09.2022

Kölner Radsportler*innen auf den Spuren Albert Richters in Brest

In der Woche vom 25.06. bis zum 01.07.2022 fand ein wichtiges Sportprojekt zur Stärkung der Deutsch – Französischen Freundschaft statt. Zehn Radsportler*innen aus Köln (drei Schüler*innen, drei Studierende und vier Erwachsene) reisten nach Brest in die Bretagne, wo in den dreißiger Jahren der Ehrenfelder Bahnsprinter und Weltmeister Albert Richter seine Spuren hinterlassen hat.

Dieser Radsportaustausch nimmt sich ein Vorbild an der Freundschaft zweier Radsportler in Kriegszeit, Albert Richter und Fanch Favé, die in den 30er Jahren gemeinsam und gegeneinander Radsport auf den bretonischen Bahnen betrieben haben und denen die persönliche Freundschaft wichtiger war als die politische Feindschaft. Besonders Albert Richter, Namensgeber der Albert-Richter-Bahn in Köln, ist dafür ein leuchtendes Beispiel, da er allen Anfeindungen zum Trotz seinen Prinzipien treu geblieben ist und dies mit dem Leben bezahlt hat.

Bereits zum vierten Mal fand nun diese nachhaltige Begegnungsreise statt – nach 2016 in Köln, 2017 in Brest und 2019 wieder in Köln. Finanziert wird die Reise vom Deutsch-Französischen Jugendwerk, aus Eigenbeiträgen und dem Sportamt. Organisiert wurde die Fahrt vom Cologne Cycling Club e.V. in Zusammenarbeit mit dem Sportamt.

Auf der Hinreise wurde eine Übernachtung in Omaha Beach, dem Ort der Landung der Alliierten am Ende des zweiten Weltkriegs in der Normandie, eingelegt. In Brest besuchte die Gruppe die U-Boot Bunker im Hafen sowie die Museen, die einen tiefen Eindruck in die schreckliche Zeit der deutschen Besatzung hinterließen.

In Brest und Umgebung wurden mit den Franzosen gemeinsame Trainingsausfahrten unternommen. Bei typischem bretonischen Sommerwetter ging es an der Küste entlang. Das Bahntraining in Plouzané bei Brest war ein Highlight. Wie damals, als Albert Richter mit seinen französischen Freunden hier seine Runden drehte, entstand ein Gefühl der Verbundenheit zwischen den deutschen und den französischen Sportler*innen.

Der Radsport verbindet – damals wie heute.

Gez. Voigtsberger